ZEITSCHRIFT FÜR THEOLOGIE UND KIRCHE

In Gemeinschaft mit

MICHAEL BEINTKER / KARIN BORNKAMM
MARTIN ELZE / HARTMUT GESE / MARTIN HONECKER
GÜNTER KLEIN / ROLF SCHÄFER / RUDOLF SMEND
PETER STUHLMACHER / JOHANNES WALLMANN
WILFRID WERBECK / CHRISTIAN ZIPPERT

herausgegeben von

EBERHARD JÜNGEL

88. Jahrgang 1991

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

Redaktion des 88. Jahrgangs 1991
Dr. Hans-Anton Drewes

© J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1991. – Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: Computersatz Staiger, Ammerbuch-Pfäffingen; Druck: Laupp & Göbel, Kilchberg; Bindung: Heinr. Koch, Tübingen.
Printed in Germany.

ISSN 0513-9147

INHALT DES 88. JAHRGANGES (1991)

estrandet! Bemerkungen zum Streit über die Romfahrt des Paulus. Von Professor Dr. ALFRED SUHL, Münster 1

ber die Begegnung des biblischen Glaubens mit dem griechischen Geist. Von Dozent Dr. DIETMAR WYRWA, Berlin 29

inozas Kritik der Wunder – ein Wunder der Kritik? Die historisch-kritische Methode als Konsequenz des reformatorischen Schriftprinzips. Von Professor Dr. MANFRED WALTHER, Hannover 68

bt es nur eine wahre Religion oder mehrere? Von Professor Dr. SCHUBERT M. OGDEN, Dallas 81

ilosophische Theologie im Horizont des neuzeitlichen Nihilismus. Philosophie und Gottesgedanke bei Wilhelm Weischedel und Hans Jonas. Von Privatdozent Dr. HARTMUT KRESS, Wachtberg-Niederbachem 101

strumentalisierte Freiheit der Theologie? Bemerkungen eines evangelischen Theologen zur römischen »Instruktion über die kirchliche Berufung des Theologen« (Mai 1990). Von Professor Dr. REINHARD FRIELING, Bensheim 121

e Bedeutung der altorientalischen Rechtsgeschichte für das Verständnis des Alten Testaments. Von Professor Dr. ECKART OTTO, Jork 139

. und da erfuhren wir, daß die Insel Kephallenia heißt«. Zur neuesten Auslegung von Apg 27–28 und ihrer Methode. Von Dr. JÜRGEN WEHNERT, Rosdorf 169

desangst und Lebenshoffnung. Ein Brief Luthers. Von Professor D. Dr. GERHARD EBELING, Zürich 181

e wird Geschichte als Handeln Gottes offenbar? Zur Bedeutung der Anwesenheit Gottes im Offenbarungsgeschehen. Von Pfarrer Dr. habil. JOHANNES FISCHER, Stuttgart 211

e Rechtfertigungslehre im ökumenischen Gespräch. Von Professor Dr. WOLFHART PANNENBERG D.D., München 232

eologie im Anschluß an Hegel. Überlegungen zu einer religions-philosophischen Zweideutigkeit. Von Dr. JÖRG DIERKEN, Heidelberg 247

terweisung – eine neu wahrzunehmende Dimension von Gemeindeaufbau. Von Pfarrer Dr. OKKO HERLYN, Duisburg 272

reformatorischer Gottesdienst? Die Abendmahlsfeier der Lima-Liturgie aus der Sicht frühreformatorischer Gottesdienstordnungen. Von Privatdozent Dr. HEINRICH HOLZE, Osnabrück 287

s Glauben, damit aus Gnaden. Der Grundsatz paulinischer Soteriologie und die Gnadenlehre John Wesleys. Von Bischof Dr. WALTER KLAIBER, Frankfurt/Main 313

ischmasch von Irrtum und von Gewalt«. Zu Goethes Vers auf die Kirchengeschichte. Von Professor Dr. MARTIN TETZ, Bochum 339

s Kreuz Jesu als symbolische Realität. Ein Beitrag zum christlich-jüdischen Dialog. Von Studienleiter Pfarrer Dr. BERND JASPERT, Hofgeismar 364

ttesdienst und religiöse Sprache. Von Professor Dr. REINER PREUL, Melsdorf bei Kiel 388

Tod und Praxis. Die Toten als Herausforderung kirchlichen Handelns. Eine Rede. Von Professor Dr. HENNING LUTHER † 407
Offenbarung als Begegnung. Von der Möglichkeit einer Theologie des Alten Testaments. Von Professor TIMO VEIJOLA D.D., Hyvinkää 427
Die Angst vor dem Deuteropaulinismus. Die Rezeption des »kritischen Sendschreibens« Friedrich Schleiermachers über den 1. Timotheusbrief im ersten Jahrfünft. Von Oberstudienrat Dr. HERMANN PATSCH, München 451
Angst und Glaube. Von Professor Dr. GUNDA SCHNEIDER-FLUME, Stuttgart . 478
Ende der Geistesvergessenheit. Das Thema der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen als pneumatologisches Signal – mit einem Rückblick auf »Canberra«. Von Privatdozent Oberkirchenrat Dr. HERMANN BRANDT, Hannover 496
Konziliarität, Bundesschluß und Überlebenskrise. Eine theologische Würdigung des konziliaren Prozesses nach Seoul und Canberra. Von Pfarrer Dr. HANS VORSTER, Frankfurt/Main 526